

Spasibo, Crimea!

Die deutsche Technoband Scooter war am Freitag abend Headliner beim Musikfestival »ZB Fest« in der Nähe von Sewastopol auf der Krim. Frontmann H. P. Baxxter (53) verabschiedete sich vom begeisterten Publikum mit den Worten: »Spasibo, Crimea! See you next time« (Danke, Krim! Bis zum nächsten Mal). Später ergänzte er auf Instagram auf englisch: »Danke, Krim, tolles Publikum.« In den Samstagausgaben der Zeitungen der Funke-Mediengruppe erklärte daraufhin der Botschafter der Ukraine in Deutschland, Andrij Melnyk, die Band habe »ein Verbrechen mit schwerwiegenden rechtlichen Folgen« begangen. Über Moskau auf die Krim zu fliegen sei »eine gravierende Straftat, die weltweit geahndet« werde. Deutschland werde gebeten, bei einer Befragung der Band Rechtshilfe zu leisten, berichtete die Agentur *Unian* unter Berufung auf die ukrainische Staatsanwaltschaft. Den Musikern (»Hyper Hyper«, »How Much Is the Fish?«) drohten bis zu acht Jahre Haft. Baxxter hatte im Juni im Namen der Band erklärt: »Wir sehen das als rein musikalisches Event, wir spielen für unsere Fans.« (dpa/AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/315871.spasibo-crimea.html>